

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

VII. Das Hertzogthum Cleve.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

Bergen mitten inne lieget. Das ganze Herzogthum gehöret heutiges Tages dem Churfürsten zu Pfaltz. Die Protestantische und Catholische Religion sind darinnen untermengget. Zu mercken ist

1. DÜSSELDORF, Lat. Düsseldorpium, am Rhein, die Haupt-Stadt des Landes und vormahlige Residenz des Churfürstens zu Pfaltz.
2. SOLINGEN, Lat. Solinga, ist wegen des Gewehres bekannt. Das übrige ist nichts sonderliches.

VII. Das Herzogthum Cleve.

XXIV.

Wo liegt das Herzogthum Cleve?

Es liegt am Rhein, und stößt an die Niederlande; Es gehöret dem Könige in Preussen, und ist meistens Reformirter Religion. Die Plätze darinnen sind:

1. CLEVE, Lat. Clivia, die Haupt-Stadt ist schön, aber nicht feste.
2. NIEDER-WESEL, Lat. Vesalia inferior, ist sehr groß, und eine hauptsächlichliche Bestung, nebst einer vortreflichen Citadelle.
3. REES, Lat. Reesium, und
4. ORSOY, Lat. Orsojum, sind klein.
5. DUIS.

5. DUISBURG, Lat. Duisburgum, an den Bergischen Grenzen, disseits des Rheins, ist eine ziemliche Stadt, und hat eine Universität, die der Chur-Fürst zu Brandenburg Anno 1655. daselbst aufgerichtet hat.
6. EMMERICH, Latein. Emmericum, ein weitläufftiger Ort.
7. Zwischen Cleve, Jülich und Cöln liegt das Fürstenthum MÜRS oder MOEURS, Lat. Principatus Moersensis, oder Meursianus, gehörte dem Könige in Engelland WILHELMO III. als Prinzen von Oranien, nach dessen Tode aber ist es an Preussen kommen.
8. Diese drey Herzogthümer Jülich, Cleve und Berg, ingleichen die Graffschafft Marck, Ravensberg und Ravensstein, hatten vor diesem einen eigenen Herzog, nach dessen Absterben Anno 1609. der weltbekannte Jülichische Successions-Streit entstand, welcher an sich selber in die Historie gehöret. Hier mercket man nur, daß heutiges Tages Chur-Brandenburg Cleve, Marck und Ravensberg; Chur-Pfalz aber Jülich, Berg und Ravensstein besitzen.

I. Franckenland.

III.

Was gehöret zum Franckenlande?

I. Geistliche Güter,

1. Das Bisthum B A M B E R G, Lat. Episcopatus Bambergensis.
2. Das Bisthum W ü R T Z B U R G, Lat. Episcopatus Herbipolitanus.
3. Das Bisthum A I C H S T Ä D T, Lat. Episcopatus Aichstadiensis.
4. Der Sitz des Hoch- und Deutsch-Meisters, Lat. Aula Magni Magistri Ordinis Teutonici.

II. Weltliche Güter,

1. Das Marggrafthum B A Y R E U T, Lat. Marchionatus Byruthinus.
2. Das Marggrafthum A N S P A C H, Lat. Marchionatus Onolsbacensis.
3. Das Fürstenthum C O B U R G, Latein. Principatus Coburgensis.
4. Die Gefürstete Graffschafft H E N N E B E R G, Latein. Comitatus Hennebergicus.
5. Etliche freye Reichs-Graffschafften.
6. Etliche freye Reichs-Städte.